

Wanderausstellung im Japanischen Informations- und Kulturzentrum
3. August bis 27. November 2017

Die Gärten Kyôtos im Spiegel der Jahreszeiten

Photographien von *Mizuno Katsuhiko*



Frühling: Tempel Shisen-en

Unter Verwendung der drei natürlichen Grundelemente Stein, Wasser und Pflanzen ahmen japanische Gärten die Natur nach. Sie stellen einen fortdauernden Versuch da, konkret und mitunter auch abstrakt die vollendete Naturschönheit zu reproduzieren. Bedingt durch ihre Lage unter freiem Himmel unterliegen die Gärten dem Einfluss der natürlichen Umwelt. Dies betrifft vor allem die Pflanzenwelt, die stetig wächst und über den Lauf der Jahre vergeht. Gerade hier kann man dynamische Effekte erwarten, gleichzeitig ist aber immer auch eine meisterhafte Instandhaltung unvermeidlich.

In Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln zeigt das Japanische Informations- und Kulturzentrum der Japanischen Botschaft in der Schweiz 40 Photographien von Mizuno Katsuhiko.

Die Gärten Kyotos repräsentieren die Gartenkultur Japans. Sie haben vielfältige kulturelle und geistige Einflüsse erfahren und weisen andere Charakteristika auf als andere Gärten auf der Welt. Seit dem Beginn der Geschichtsschreibung haben sie einen Wandel vollzogen, der auch technische Innovationen mit einschließt und bis in die heutige Zeit Bestand hat.



Herbst: Tempel Enri-an

Die Wanderausstellung befindet sich im 3. Stock des Japanischen Informations- und Kulturzentrum der Japanischen Botschaft in der Schweiz. **Öffnungszeiten: Mo bis Fr: 9 Uhr bis 11:30 Uhr und 14 Uhr bis 16:30 Uhr**